

WIENER STAATSOOPER
 Simone Young
 dirigiert die erste
 Saisonpremiere.
 Kultur, Seite 60/61



LEICHTATHLETIK-WM
 Diskus-Bronze: Lukas
 Weißhaidinger schreibt
 Sportgeschichte.
 Sport, Seite 52/53



KLEINE ZEITUNG



12 | 23

1.

OKTOBER 2019
 DIENSTAG
 GRAZ
 PRINT | WEB | APP

Das türkise Land

Die Karte zeigt die Mehrheiten in den Gemeinden Österreichs – Türkis mit ein paar roten und blauen Inseln.

Thema, Seite 18/19



FPÖ. Vor Rückzug? Strache gibt heute um 10.30 Uhr persönliche Erklärung ab.

Seite 2/3

GRÜNE. Besuch in der Heimat Werner Koglers. Wie die Grünen in Europa wachsen.

Seite 8-11

SPÖ. Christian Deutsch wird Geschäftsführer, Rendi-Wagner bleibt Chefin.

Seite 12/13

STEIERMARK. Was einst rote Hochburgen den Türksen nun entgegensetzen.

Seite 14/15

RETO KLAR, RBB/ARD/VOLKER ROLOFF

WIRTSCHAFT

Personalaffäre in der Nationalbank: Alle Vorgänge rund um die Entscheidungen des neuen Gouverneurs werden nun geprüft.

Seite 38

STEIERMARK

Behindertenanwalt fordert: Wohnraum soll wieder zu 100 Prozent barrierefrei adaptierbar sein. Die Baubranche winkt ab.

Seite 28/29

In der Steiermark wurden im Vorjahr wieder mehr Ehen geschieden. Die jüngste Geschiedene war 18, der älteste 95.

Seite 30

ANZEIGE

JETZT ZU GEWINNEN!

190 MILIARDEN EURO

EUROMILLIONEN

spiele-mit-verantwortung.at

Wieder mehr Scheidungen: Ältester war 95

Scheiden tut bekanntlich weh – aber es kommt gar nicht so selten vor. Das bestätigt die aktuelle Landesstatistik (Leitung Martin Mayer): Demnach sind die Scheidungszahlen 2018 in der Grünen Mark entgegen dem Trend der Vorjahre wieder deutlich gestiegen: um plus 5,2 Prozent auf genau 2124 Scheidungsfälle. Im Jahr 2017 hatte man noch den niedrigsten Wert seit 1988 verzeichnet. Der Höchststand war 2007 mit 2822 Scheidungen.

Auch die sogenannte Gesamtscheidungsrate ist mit 38,2 Prozent (2017: 36,3 Prozent, 2007: 47,5 Prozent) diesmal etwas gestiegen. Sie ergibt sich aus der Zahl der Scheidungen, gemessen an der Zahl der Eheschließungen im selben Jahr. Nur in vier der 13 steirischen Bezirke ist die Scheidungsrate zurückgegangen. Regional gab es im Fünfjahresschnitt 2014 bis 2018 im Großraum Graz (samt Leib-

Die Statistik zeigt: Im Steirerland gab es im Vorjahr wieder mehr Scheidungen. Die jüngste Geschiedene war 18 Jahre alt, der älteste 95.

nitz und Deutschlandsberg) die höchsten Scheidungsraten.

Das Alter der geschiedenen Frauen spannt sich weit auf. Die älteste war 77 Jahre alt, die jüngste erst 18. Ähnlich ist das Bild bei den Männern. Hier war der jüngste Geschiedene 22 Jahre alt, der älteste dafür immerhin bereits 95. Die längste Ehe bis zu ihrer Scheidung 2018 währte übrigens 56 Jahre.

Doch Scheidungen betreffen in vielen Fällen nicht nur die Ehepartner. Jährlich sind zwi-

schen 1100 und 1900 steirische Kinder unter 14 Jahren mit der Scheidung ihrer Eltern konfrontiert. Insgesamt sind es 2500 bis 3300 Kinder aller Altersstufen pro Jahr.

Und wie sieht es am gegenüberliegenden Hafen aus – jenem der Ehe? Mit 6389 Eheschließungen (davon 1911 Wiederverheiratungen) gab es hier im Vorjahr ebenfalls einen Anstieg, nämlich um 4,3 Prozent. Die Eheschließungsziffer liegt

bei 5,1 Ehen pro 1000 Einwohner. Der Anteil der Erst-Ehen unter den Hochzeitspaaren war bis 2005 auf 63 Prozent gefallen, um danach bis 2018 wieder auf etwa 70 Prozent anzusteigen. Aus der Reihe tanzt hier jener Steirer, der im Vorjahr zum sechsten Mal den „Bund fürs Leben“ einging. Für seine Frau war es die erste Ehe, drei weitere Steirerinnen heirateten 2018 allerdings jeweils bereits zum fünften Mal.

Schön: Die Lebenserwartung der Steirer (Schnitt der Jahre 2014 bis 2018) steigt. Bei den Männern wird der höchste Wert in der Südoststeiermark (79,9 Jahre), in Weiz (79,8 Jahre) sowie in Liezen (79,7 Jahre) erreicht. Die Frauen werden wiederum in den Bezirken Südoststeiermark (84,7 Jahre), Hartberg-Fürstenfeld (84,6 Jahre) und Graz-Stadt bzw. Liezen (je 84,5 Jahre) am ältesten.

14

Jahre alt war im Vorjahr die jüngste Mutter der Steiermark. Die älteste Mutter brachte ihr erstes Kind mit 50 auf die Welt.

55,7

Prozent betrug 2018 die Unehelichenrate bei den steirischen Geburten. Im Jahr 1993 lag sie noch bei 38,6 Prozent.

38,2

Prozent betrug im Vorjahr die Scheidungsrate. Bedeutet: 100 Eheschließungen standen 38,2 Scheidungen gegenüber.



Wenn die Luft draußen ist: Die Zahl der Scheidungen ist gestiegen
ADOBE STOCK